



dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland
Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

dieBasis
Landesverband Sachsen

Werftstraße 36e, 01139 Dresden

An
Ministerpräsidenten Herrn Michael Kretschmer
Das Sächsische Staatsministerium für Kultus
Alle sächsischen Schul- und Kitaleitungen
Alle Erzieher, Lehrer und Lernbegleiter
Alle Personalräte in sächsischen Schulen
Die interessierten Medien

Sei du selbst
der Wandel
den du dir für die Welt
wünschst (M. Gandhi)

10. September 2021

OFFENER BRIEF

Lasst die Kinder wieder Kinder sein!

Laut aktueller Schul- und Kita-Coronaverordnung (25.8.21) gilt für Kinder und Jugendliche in Sachsen jetzt, direkt nach den Ferien: Je nach Datum und Inzidenz „verschärfte Maskenpflicht“, häufiges Testen, weiterhin mögliche Schulschließungen, „schulscharfe“ Maßnahmen, Privilegien für Geimpfte und die Wiedereinsetzung der Schulpflicht. In viele Schulen kommen mobile Impfteams, in anderen führt der Klassenausflug ins Impfzentrum. Dies ist so ausdrücklich in der Verordnung vorgesehen.

Dabei wird in der Begründung zur Verordnung festgestellt: Schulen sind nie als „Pandemietreiber“ aufgefallen. Das hatte eine sächsische Studie übrigens auch schon vor den Sommerferien 2020 festgestellt.

Kinder selbst sind, gemäß zahlreichen Studien und Statistikauswertung, von schweren Krankheitsverläufen kaum betroffen. Die umfassenden Maßnahmen jetzt aber sind lt. VO trotzdem „ein Baustein“ bei der Pandemiebekämpfung.

Sind derart massive und langfristige Eingriffe in das Leben junger Menschen tatsächlich ausreichend damit begründet, dass sie „ein Baustein“ sind?

Wir wünschen uns eine grundlegende, am Wohl der jungen Menschen orientierte Abwägung von Nutzen und Risiken aller Maßnahmen!

Zur Begründung:

Es fehlen nach wie vor Belege über die signifikante Wirksamkeit aller Maßnahmen.

Junge Menschen sind nach wie vor kaum von schweren Verläufen oder sogar einer Erkrankung mit Todesfolge betroffen.

Bisher dürfen Familien wegen Datenschutz nicht einmal informiert werden, wer in einer Gruppe Läuse hat. „Es sind Läuse aufgetreten“, darf es in einer Elterninformation dann nur heißen. Mit der neuen VO aber ist der Impfstatus eines Jeden bekannt, weil Geimpfte für alle sichtbar nicht an den Selbsttests teilnehmen.



dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland
Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

dieBasis Werftstraße 36e, 01139 Dresden
Landesverband Sachsen

Das Lehrpersonal verbringt einen wesentlichen Teil seiner Arbeitszeit mit medizinischen Aspekten (Beaufsichtigung der Selbsttests) und organisatorischem Aufwand (die aktuelle SchulKitaCoVO mit ihren 17 dicht beschriebenen Seiten gilt gerade mal 4 Wochen. Dann ist schon wieder die nächste VO im Schulalltag zu berücksichtigen)

Der enge Kontakt zwischen Eltern und Schulteam ist durch die Betretungsverbote massiv beeinträchtigt.

Nutzen und Risiko für die von Erkrankungen kaum selbst betroffenen Kinder werden nicht ausreichend abgewogen.

Antikörpernachweise sind bei Covid - im Gegensatz zu sämtlichen anderen Viruserkrankungen, gegen die es auch Impfungen gibt - nicht vorgesehen. Bei einem nach aktuellem Wissen hochansteckendem Virus, welches junge Menschen meist asymptomatisch durchmachen, müsste dieses aber der erste Gedanke sein, statt alternativlos auf die Kindheit stark beeinflussende Maßnahmen (Maske, häufiges Testen, Quarantänen und Impfpfehlungen) zurückzugreifen bzw. einen Status als „genesen“ auf willkürlich und exakt sechs Monate festzulegen.

Wo bleiben unbeschwerte Kindheit? Ein am jungen Menschen orientierter Schulalltag? Freude, Begeisterung, gemeinsame Erlebnisse und der Fokus der Schule auf ihren Bildungsauftrag? Familien, die sich - aus welchen Gründen auch immer - in einer Pandemiesituation für das häusliche Lernen entscheiden, sollten darin unterstützt werden, statt mit Bußgeldforderungen bedroht zu werden!

Kürzlich hieß es in den Medien, in der sächsischen Coronapolitik gebe es jetzt einen „Paradigmenwechsel“. Nicht mehr allein die nicht aussagekräftige Inzidenz sei entscheidend, sondern insbesondere die Auslastung der Klinikbetten. Warum gilt dieser Paradigmenwechsel nicht auch insbesondere für all jene Maßnahmen, die junge Menschen betreffen?

Kulturminister Christian Piwarz betont: „Unser Ziel im neuen Schuljahr bleibt Präsenzunterricht“.

Wir fordern:

„Unser aller Ziel muss das Wohl unserer jungen Menschen sein. Sie brauchen das Miteinander, Bewegung, Lachen und Freude sowie gemeinsame Erlebnisse.

Was sie nicht brauchen ist Angst, verdeckte Gesichter und eine Aufteilung in Gruppen je nach Impfstatus“.

Im Sinne unseres Demokratieverständnisses fordern wir eine transparente Abwägung aller Maßnahmen unter Einbeziehung verschiedenster relevanter Fachkreise (also beispielsweise auch Pädagogen und Psychologen) und den betroffenen Mitarbeitern und Familien.

Mit freundlichen Grüßen

Die Basisdemokratische Partei Deutschland
Landesverband Sachsen